

# Presse-Statement    Werkwohnungsbau

## Verbandsdirektor Hans Maier

---

Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. (VdW Bayern)  
Stollbergstraße 7, 80539 München  
Telefon: 089 290020-305, Telefax: 089 2285940

---

Ansprechpartner für die Medien: Tobias Straubinger  
tobias.straubinger@vdwbayern.de

---

Datum: 18. Februar 2019

---

### Werkwohnungsbau: Der Bund muss die Weichen stellen

Wohnungswirtschaft Bayern spricht sich für klare steuerrechtliche Rahmenbedingungen aus

**München (18.02.2019) – Das Thema bezahlbares Wohnen wird die Münchner dauerhaft begleiten. Bei den Münchner Mitgliedsunternehmen des VdW Bayern und ihren rund 135.000 Wohnungen beträgt die Durchschnittsmiete 7,03 Euro. Der Zugang zu diesen begehrten Wohnungen ist begrenzt. Derzeit warten rund 30.000 Antragsteller auf eine Sozialwohnung. Wer eine freie Genossenschaftswohnung möchte, braucht einen sehr langen Atem. Deshalb würde es der VdW Bayern begrüßen, wenn sich auch andere Akteure für den Bau von bezahlbaren Wohnungen engagieren. Eine große Hürde für den Werkwohnungsbau ist das Steuerrecht. Für das Unternehmen als Vermieter, da die ortsübliche Vergleichsmiete und nicht die tatsächlichen Gestehungskosten angesetzt werden müssen. Und für den Mieter, da die Werkwohnung vom Finanzamt als geldwerter Vorteil besteuert wird.**

**Der Bund muss die Weichen für einen attraktiven Werkwohnungsbau stellen. Für die Unternehmen gilt es, steuerliche Anreize durch Abschreibungen zu setzen. Außerdem muss die Kostenmiete als Basis für die Ermittlung des geldwerten Vorteils herangezogen werden und nicht wie bisher die ortsübliche Vergleichsmiete.**

\*\*\*

Im VdW Bayern sind 476 sozial orientierte bayerische Wohnungsunternehmen zusammengeschlossen – darunter 340 Wohnungsgenossenschaften und 92 kommunale Wohnungsunternehmen. Die Mitgliedsunternehmen verwalten rund 525.000 Wohnungen, in denen ein Fünftel aller bayerischen Mieter wohnen.

\*\*\*

Diese und weitere Pressemitteilungen sowie druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter <http://www.vdwbayern.de/presse>.

\*\*\*